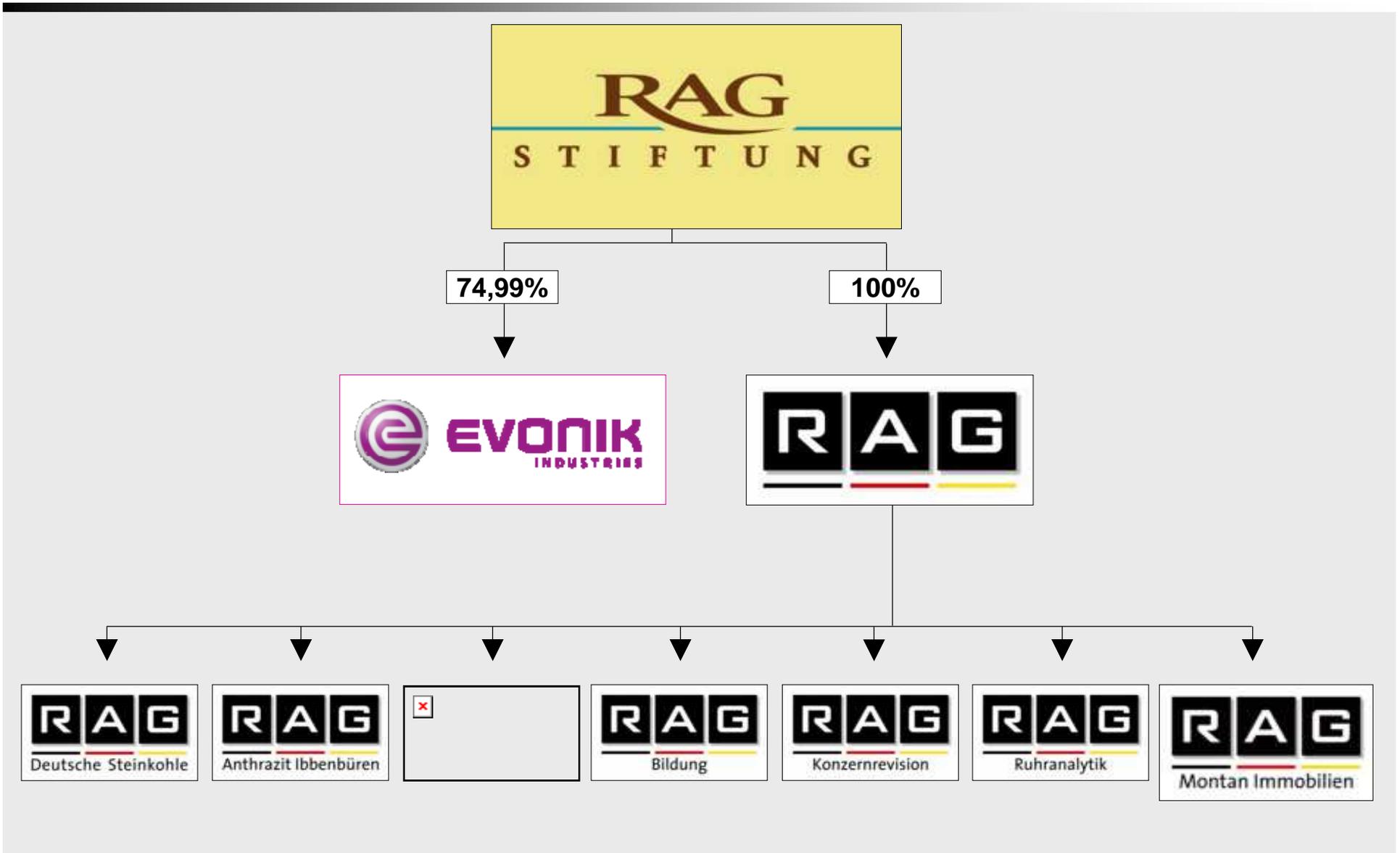
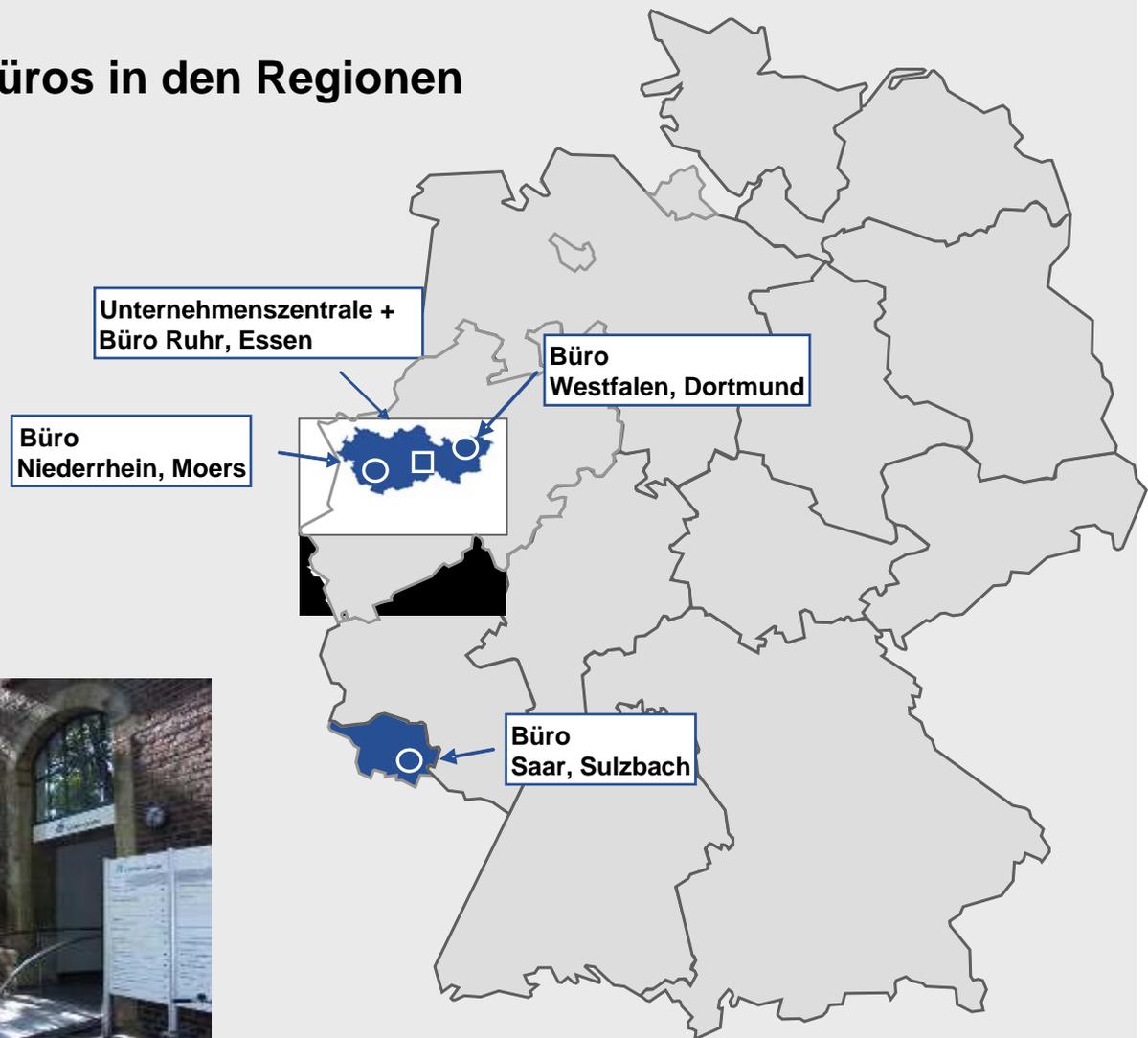




Folgenutzung von ehemaligen Bergbaustandorten im Ruhrgebiet und im Saarland



Prinzip Kundennähe – Unsere Büros in den Regionen



Expertenteam für den Erfolg

Unser Unternehmen setzt sich aus qualifizierten Spezialisten wie z.B.:

- Architekten
- Betriebswirte
- Geologen
- Geographen
- Ingenieure
- Juristen
- Stadtplaner
- Immobilienexperten

zusammen.



Full-Service rund um die Fläche

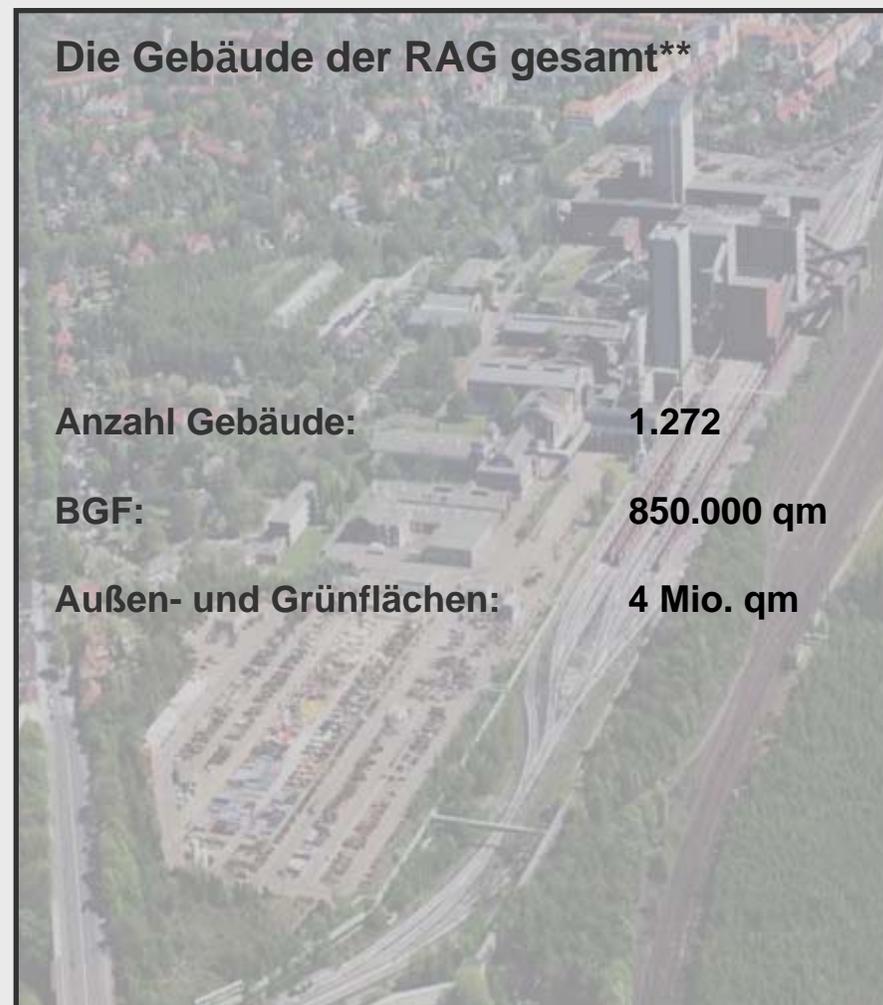
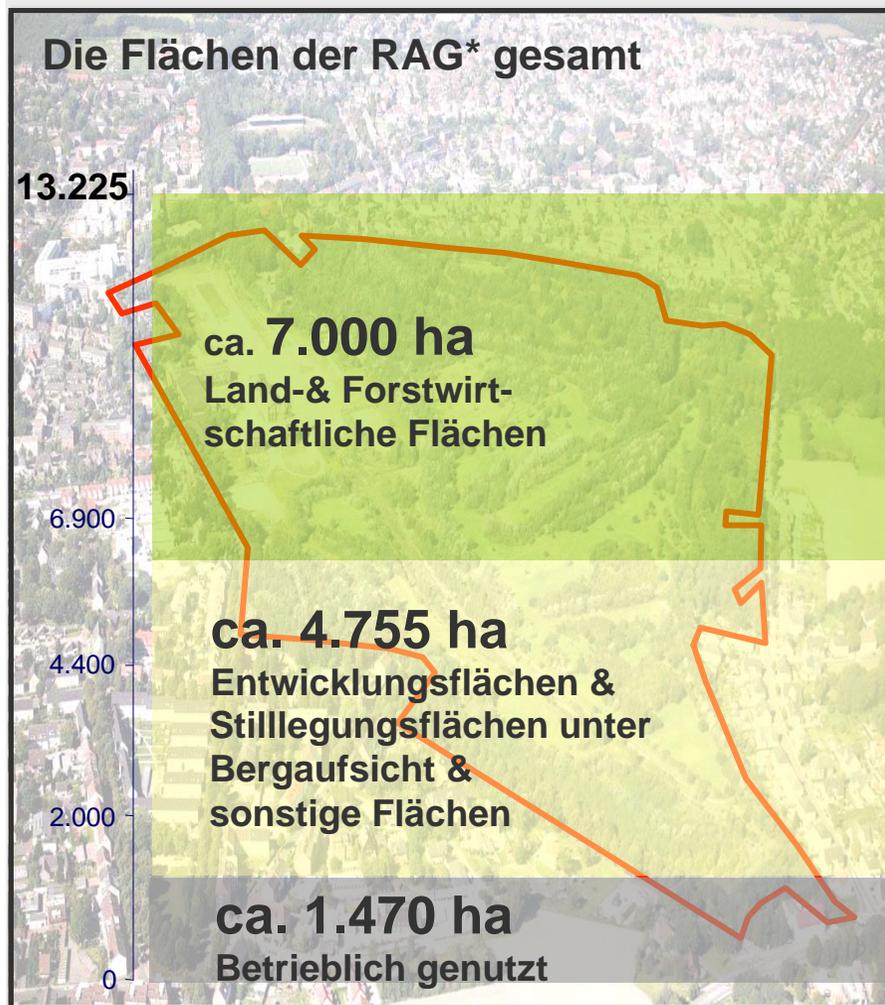
Wir schöpfen aus 30 Jahren Erfahrung in den Bereichen

- Immobilienmanagement
- Umweltengineering
- Flächenentwicklung

Wir bündeln das Know-how rund um die Fläche als

- Eigentümer und Investor
- Dienstleister





* Eigentum , Anpachtungen, schweb. Verkäufe, ohne RAG Bildung

Wesentliche Inhalte

- Allgemeine Grundstücksverwaltung einschließlich Miet-, Pacht- & Gestattungsangelegenheiten
- Veräußerung von Grundbesitz
- Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten zur Sicherung des betrieblichen Flächenbedarfs (z.B. Ankauf, Tausch)
- Verwertung von Grundbesitz in Form von Maßnahmen zur Flächenentwicklung
- Landschaftspflegerische Begleitpläne
- Grundbuchangelegenheiten

Mengen

Verwaltete Fläche	rd. 13.000 ha
Verwaltete Miet- und Pachtverträge	rd. 2.350 ha
Verwaltete Gestattungsverträge	rd. 13.000
Neuabschluss von bestandsnutzenden Verträgen	rd. 300 p.a.
Neuabschluss von Bestand ändernden Verträgen	rd. 200 p.a.
Gewerbeeinheiten	86 Stk. / 40 000 qm.

Wir helfen, natürliche Ressourcen zu schonen.



Wesentliche Inhalte

- Erstellung von Hauptbetriebsplänen für den Bereich Sanierungsbergbau
- Durchführung von Abschlussbetriebsplanverfahren (ABP)
- Planung, Koordinierung und Sicherstellung von Gefahrenabwehrmaßnahmen:
 - Schachtsicherungen, Schachtsanierungen, Schachtkontrolle
 - Abbruch, Flächensanierung, Grundwassersanierung
 - Haldenbrandbekämpfung
- Wahrnehmung der Verkehrssicherungs- und Ordnungspflichten

Mengen

Flächen unter Bergaufsicht	rd. 2.300 ha
Weiterer Zuwachs an Flächen unter Bergaufsicht (bis 2018)	offen
Projekte / ABP-Verfahren	rd. 200
Schächte in der Zuständigkeit der RAG Montan Immobilien	rd. 2.200, weiteres Potenzial: 2000
Grundwasserreinigungsanlagen	derzeit 11, weiteres Potenzial: 15
Volumen Bodenmanagement	> 1 Mio. m ³ p.a.

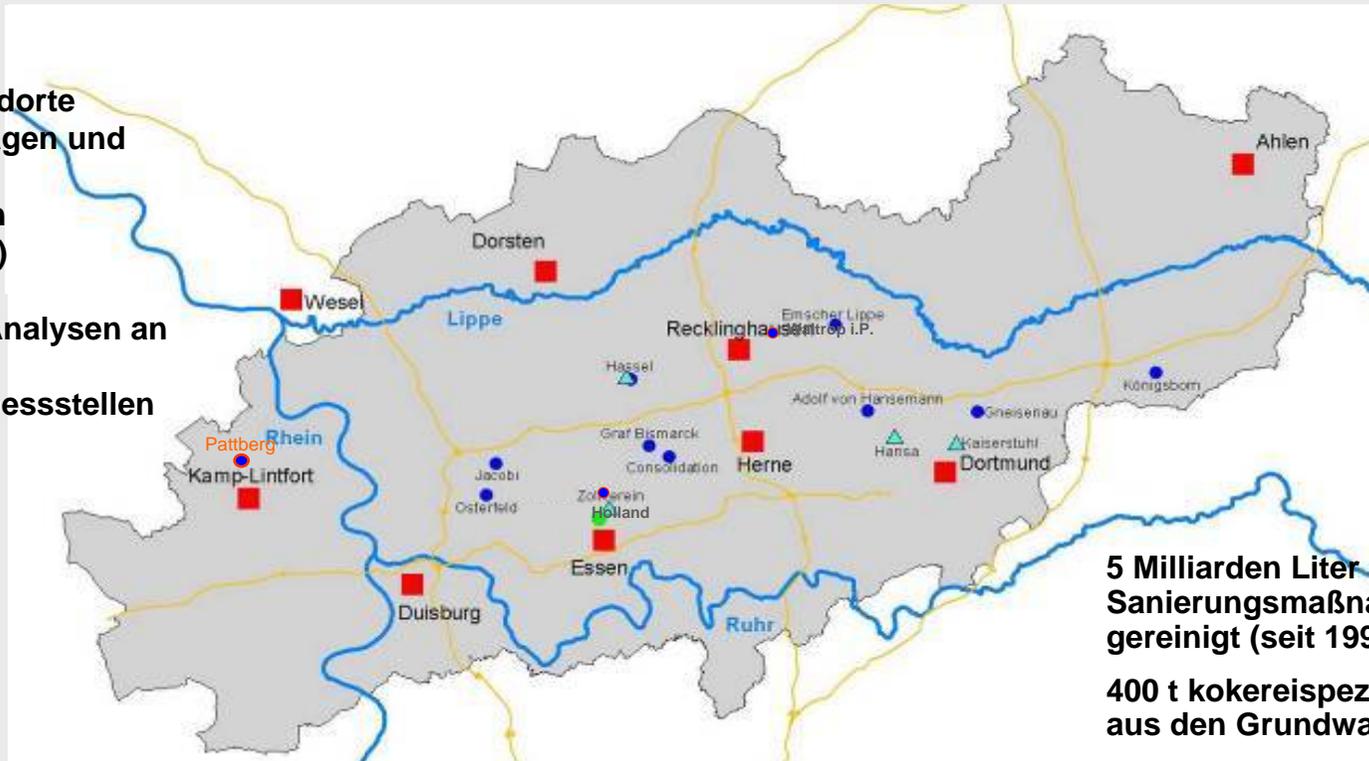
Grundwassersanierung / -monitoring

Wir betreuen für EON und RAG 11 Grundwasserreinigungsanlagen und Pumpwerke im Ruhrgebiet



36 Kokereistandorte
30 Schachtanlagen und Sonstige
12 Bergehalden (Aufsalzung)

jährlich 3.000 Analysen an mehr als 1.500 Grundwassermessstellen

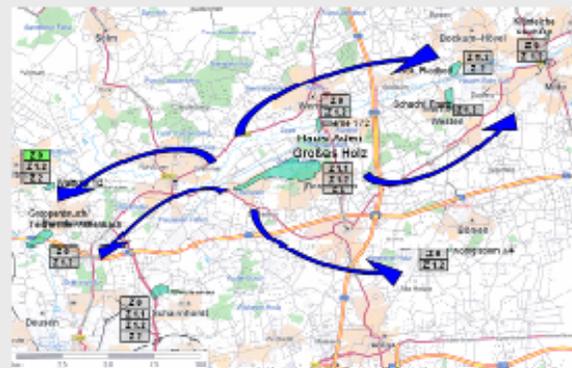
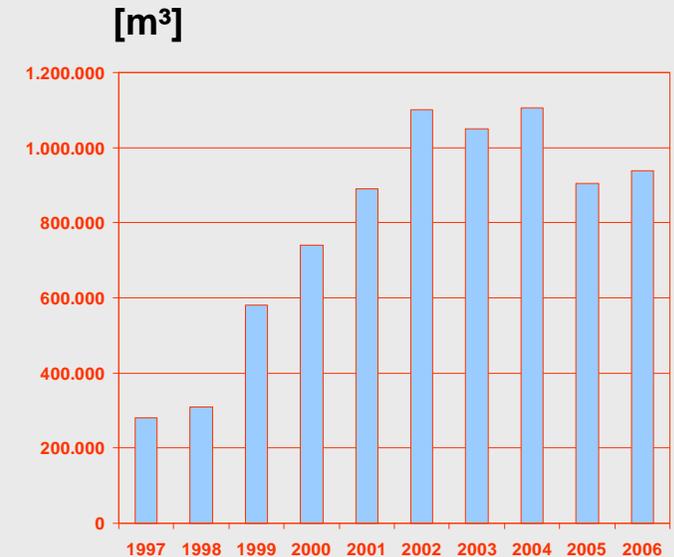


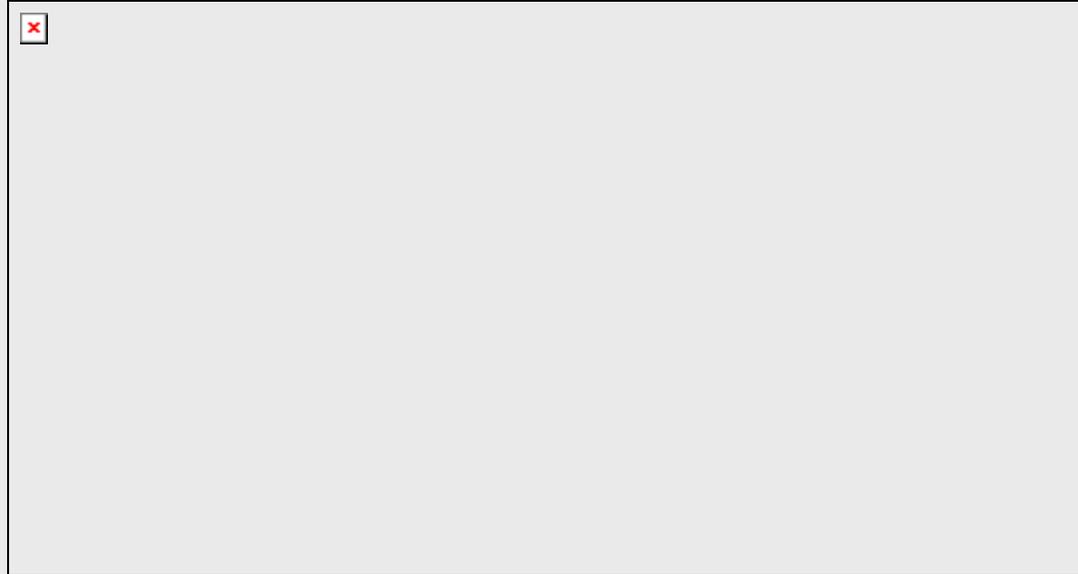
5 Milliarden Liter Grundwasser durch Sanierungsmaßnahmen gefasst und gereinigt (seit 1993).

400 t kokereispezifische Schadstoffe aus den Grundwasserleitern entfernt.

Wir bewegen die Masse.

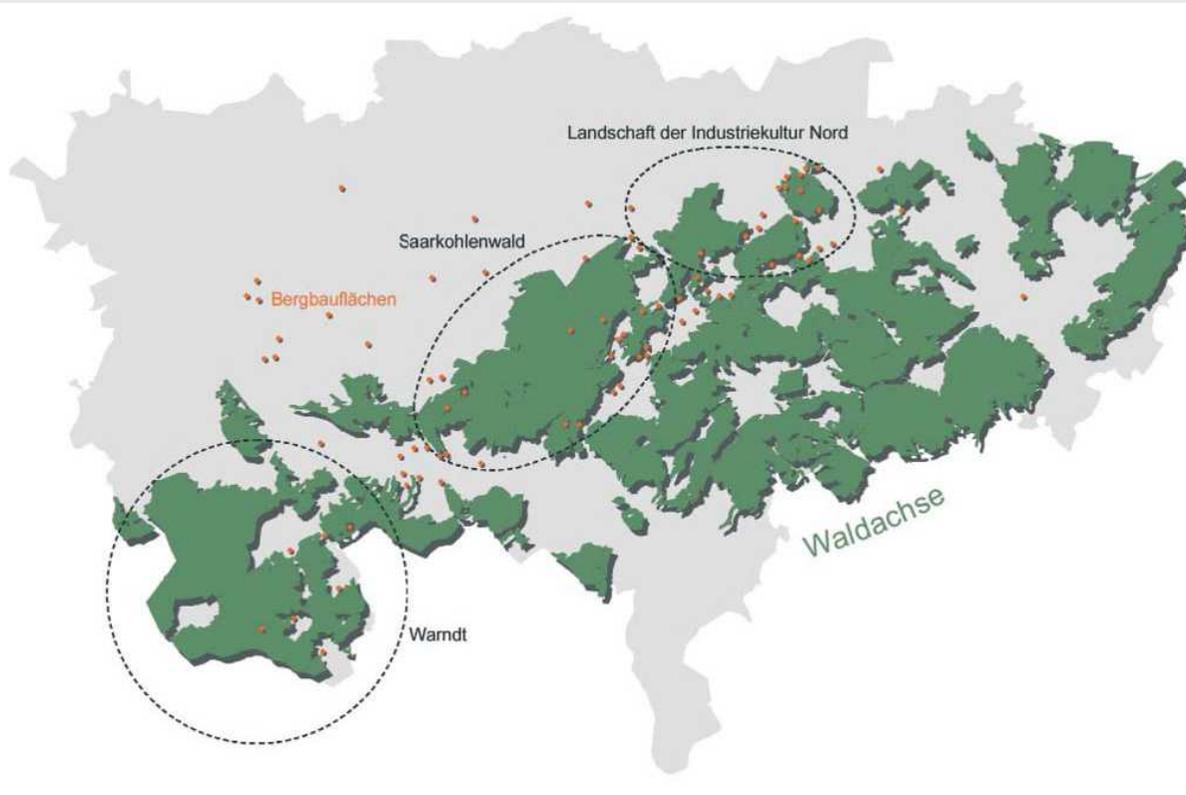
- Internes und externes Bodenmanagement bzw. Abfallmanagement
- zeitgerechte und wirtschaftliche Bereitstellung von Bodenmaterial für Sanierungsmaßnahmen, Landschaftsgestaltungen und Haldenrekultivierungen
- Qualitätsmanagement und Dokumentation der Massenströme
- Behördenmanagement



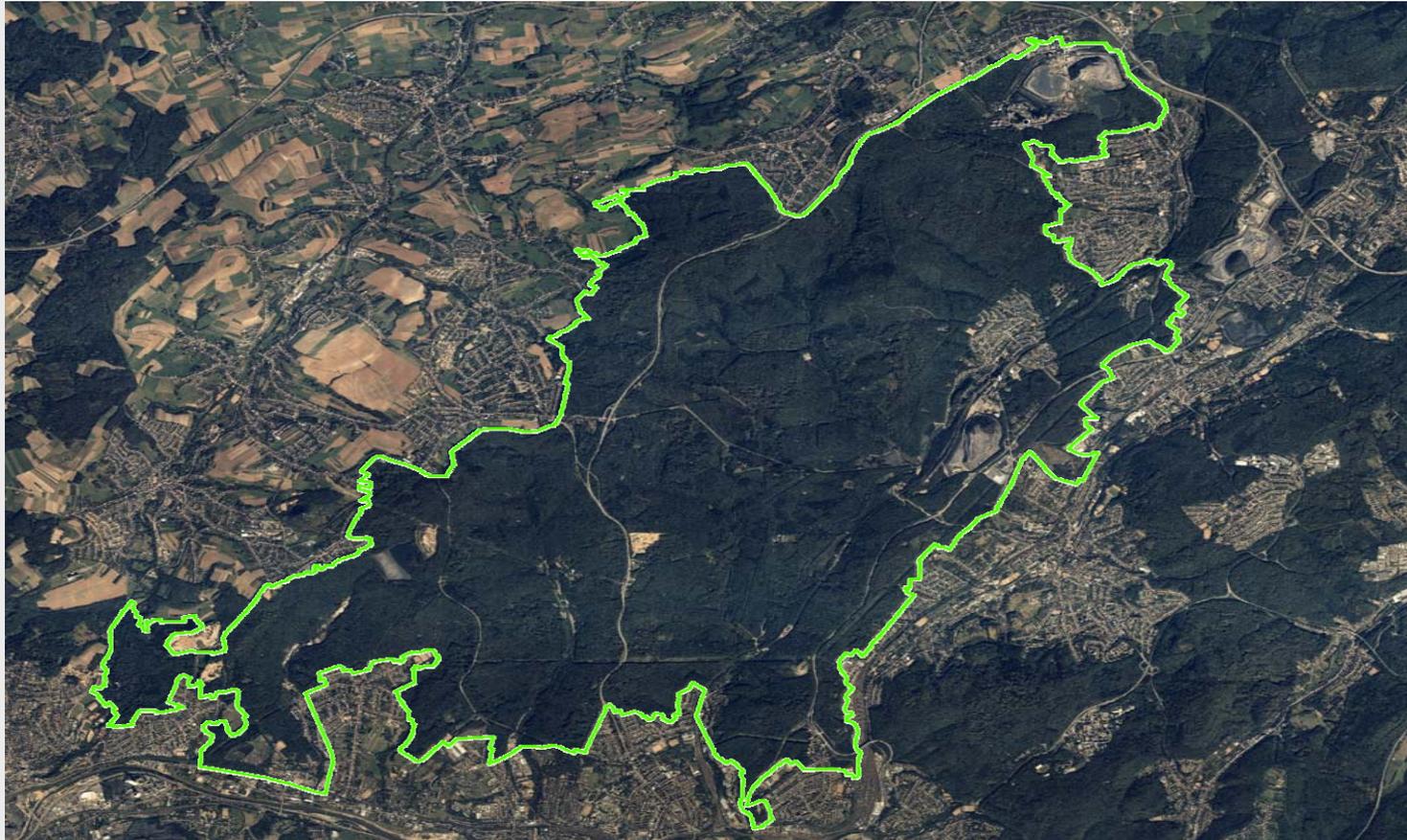


Tourismus - Freizeitgestaltung

Saarkohlenwald – Realisierte Projekte



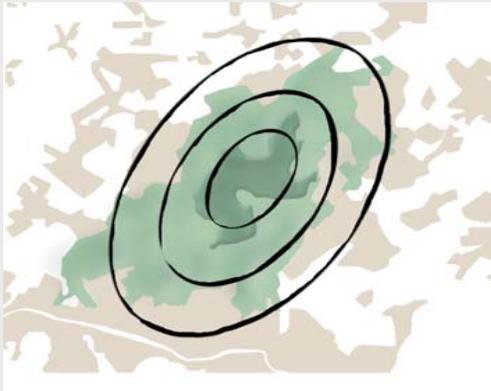
- ✧ Projektaktivitäten im Raum bündeln: der Praxistest für regionale Projekte und regionale Partnerschaften
- ✧ Die Raumvision: Saarkohlenwald - die Lichtung in der Stadt neue und attraktive Erlebnisräume für die Stadtbevölkerung



Die Elemente der Raumvision

beziehen sich auf das Natur- und Kulturerbe des Saarkohlenwaldes

1



Neue Waldbilder
und Wildnis



2



Korona der
Industriekultur



3



Neue Eingänge
und Tore



Bezenberger / Hegelmann + Dutt / Hullmann + Gimmler

Neue Wege die Saarkohlenwald-Boxen



Bertram Weisshaar

Lokale Netzwerke integrieren







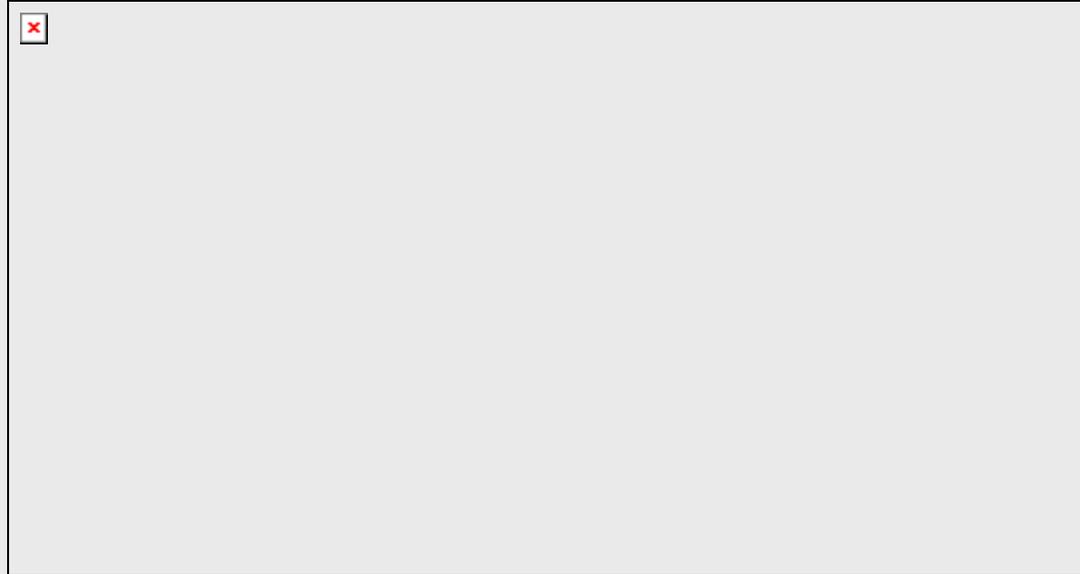












Erneuerbare Energien

Bergwerk Hugo 2005, Gelsenkirchen





- Anbau nachwachsender Rohstoffe
- Folgenutzung von Brachen (temporär oder dauerhaft)
- Attraktivitätssteigerung und Nutzungsüberlagerung



- 02. März 1957 Symbolischer 1. Spatenstich zur 1.200 m tiefen Kernbohrung Karlsbrunn 4,
- 1. Januar 1963 die neue Schachanlage im Warndt erhielt den Namen Grube Warndt
- 1. August 1965 die Grube Warndt – Velsen war der Zusammenschluss der beiden Gruben, die dann in Bergwerk Warndt umbenannt wurde

Der Grube Warndt standen folgende Schächte zur Verfügung:

- Warndtschacht (Förder- und Wetterschacht)
- Gustavschacht (Frischwetterschacht)
- Schacht St. Charles (ausziehender Wetterschacht)
- Schacht Lauterbach (ausziehender Wetterschacht)

Alle anderen Schächte der früheren Gruben Geislautern und Velsen waren abgeworfen und verfüllt.



Das untertägige Streckennetz hatte eine Länge von 70 km. Die Vorräte oberhalb der -850 m Sohle, der Fördersohle, betragen 20 Mio Tonnen. Ab Mitte der 60er Jahre wurde Bockausbau mit rückfreier Abbaufont und Kohlegewinnung mit Walzladern eingeführt. 1975 wurde der erste Schildstreb mit Walzladern als Gewinnungsmaschine in geneigter Lagerung bei über 3 m Flözmächtigkeit eingerichtet.

09/2003 Stilllegungsbeschluss

06/2005 Einstellung der Förderung

Auf der Grube Warndt arbeiteten mehr als 2000 Mann unter Tage, 500 Mann über Tage und 500 Angestellte.

Erschließungsmaßnahmen



Projektsteckbrief



Durchführung des bergrechtlichen Abschlussbetriebsplanverfahrens, Umsetzung der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen, Erschließung und Vermarktung

Referenz: Entwicklung eines stillgelegten Bergwerks zu einem Biomassezentrum

Auftraggeber: RAG Aktiengesellschaft (Sanierung)
RAG Montan Immobilien GmbH
(Bauleitplanung und Erschließung)

Entwickler: RAG Montan Immobilien GmbH

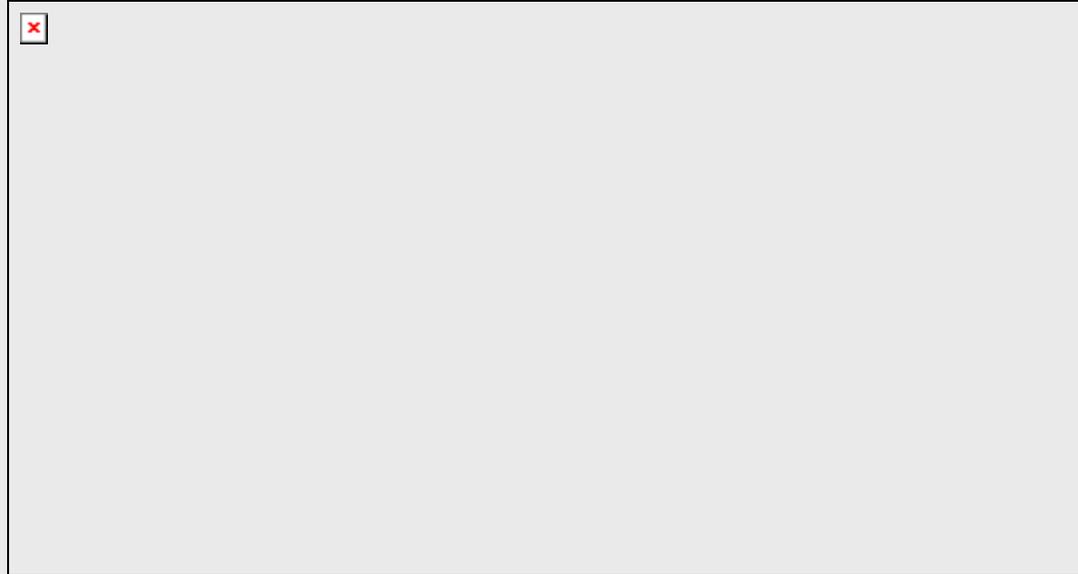
Projektvolumen: 5,2 Mio € (Sanierung und Entwicklung)

Gesamtfläche: ca. 32,5 ha + 50 ha Freifläche

Projektdauer: 2004 – 2009

Private Investoren: Holzheizkraftwerk, Evonik New Energies GmbH
Brennholzhof, SaarForst Landesbetrieb
Holzbrikettfabrik

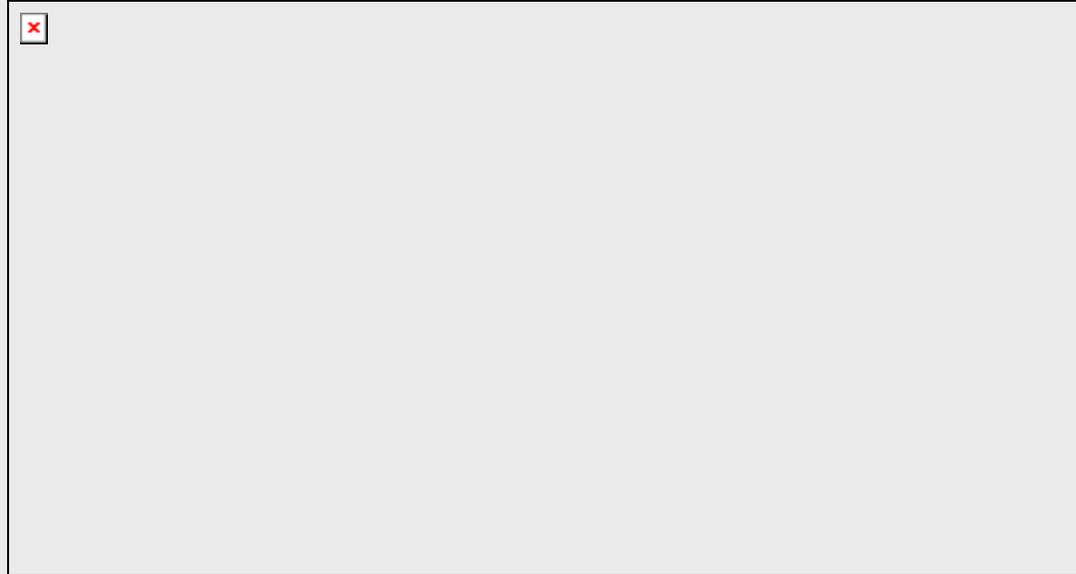




Sanierung Altbergbau







Gewerbeflächenentwicklung (Gewerbegebiet Ewald, Herten)

Bergwerk Ewald 1999

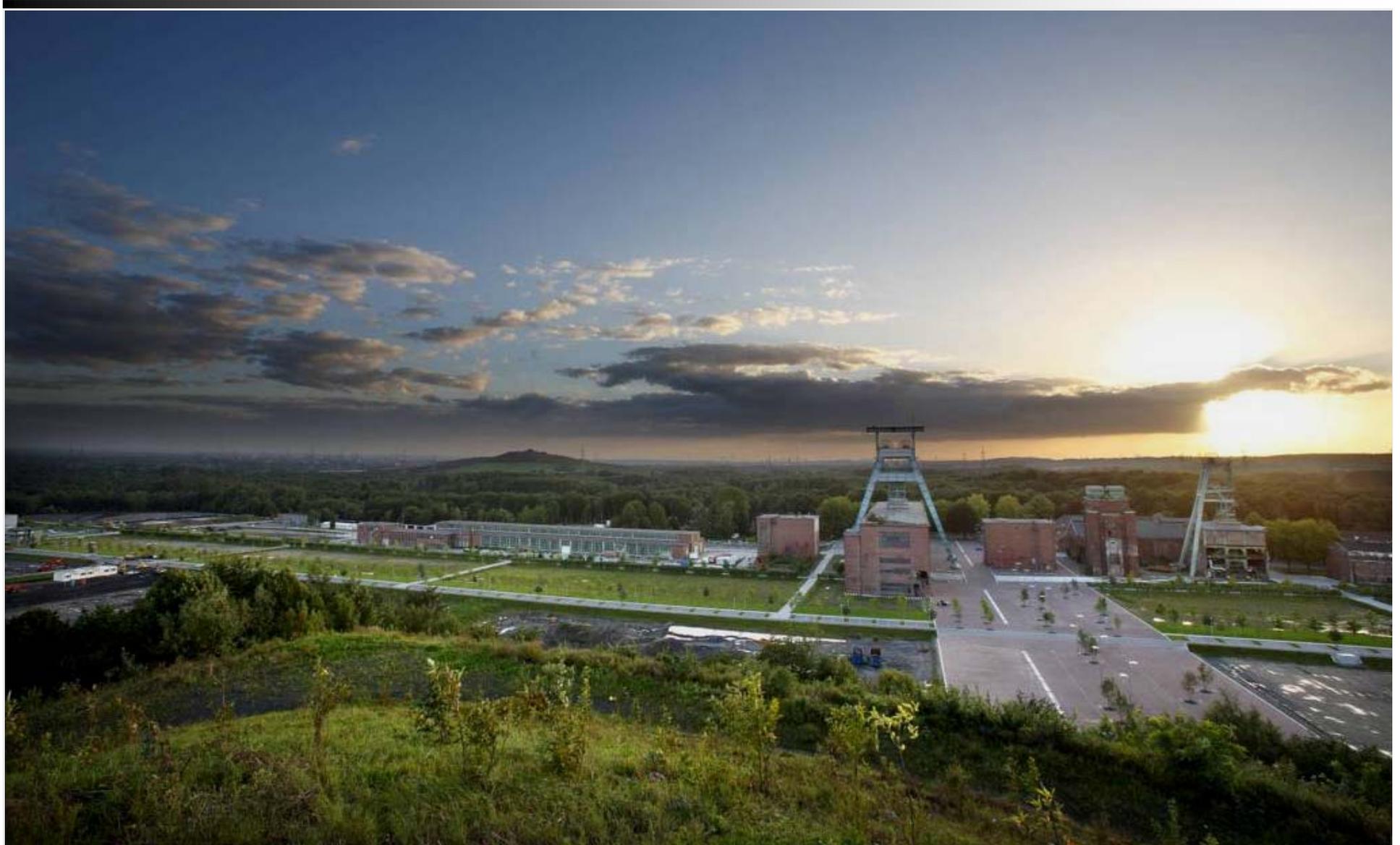


Bergwerk Ewald 2003











Montan Immobilien

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!